

# Statistische Schulnotizen aus dem Seeland. Teil 4

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **3 (1863)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-675589>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sinus von  $60^\circ$  verhält sich zur gegenüberliegenden Seite von  $10'$ , wie sich Sinus von  $30^\circ$  zu der gegenüberliegenden Seite  $x$  oder dem zu suchenden kürzern Schenkel verhält. Oder:

$$\sin. 60^\circ = 60^\circ : 10' = \sin. 30^\circ : x'$$

$$\text{Nun ist : } \log. \sin. 60^\circ = 9,937531 + 10$$

$$\log. 10 = 1,000000$$

$$\log. \sin. 30 = 9,698970 - 10$$

$$\log. x' = 0,761439$$

$$\text{und } x' = 5,773'$$

Dieser Schenkel als Grundlinie genommen mal halbe Höhe giebt als Inhalt des einen Dreiecks  $5,773 \times \frac{10}{2}$  oder  $28,865$  Quadratf.

Der Inhalt des ganzen gleichseitigen Dreiecks ist das Doppelte oder also  $57$  Quadratschuh  $73$  Quadratzoll.

Anmerkung. Die obige Lösung ist zwar etwas weiltäufig, aber besser zu verstehen als andere kürzere Lösungen.

J. Ortub, Lehrer in Wasen.

Wir setzen auch die planimetrische Lösung hin:

Zieht man von der Spitze des gleichseitigen Dreiecks die Höhe senkrecht auf die gegenüberliegende Seite  $x$ , so bildet dieselbe mit der ganzen und halben Seite ein rechtwinkliges Dreieck, woraus nach dem pyth. Satz:

$$x^2 = 10^2 + \left(\frac{x}{2}\right)^2 \text{ oder}$$

$$x^2 - \frac{x}{4} = 100 \text{ und}$$

$$x = \sqrt[3]{400} \text{ oder } 11,55 \text{ Fuß circa, so daß nun}$$

der Inhalt =  $5 \times 11,55$  oder  $57,75$  Quadratfuß.

## Statistische Schulnotizen aus dem Seeland.

### IV.

An den 205 Schulen des Seelandes sind gegenwärtig nur 204 Lehrer und Lehrerinnen angestellt, indem eine Minimums-Schule trotz mehrerer Ausschreibungen nicht besetzt werden konnte, sondern den Winter hindurch von einem benachbarten Lehrer in einzelnen Nachmittagen und Abendstunden versehen werden mußte.

Von den 204 Lehrern und Lehrerinnen sind 135 in Seminarien und 69 in Kursen und in den Berneranstalten gebildet worden, wovon über im vorigen Jahr (S. 61 und 62) Näheres mitgetheilt wurde. Die 61 Lehrerinnen sind mit Ausnahme einer einzigen, die eine kleine gemischte, abgelegene Bergschule leitet, an Elementarschulen und zweitheiligen Unterschulen und einigen obern Mädchenklassen angestellt, wobei sie meistens auch die Arbeitsschulen besorgen. Letztere bilden ein natürliches Thätigkeitsfeld für Lehrerinnen; auch für die soeben angegebenen Schulgattungen ersetzen dieselben einstweilen die mangelnden Lehrer in größtentheils befriedigender Weise; aber über die bezeichneten Gränzen hinaus sollte das Institut der Lehrerinnen, das nur in unserm Kanton in solchem Umfang Anwendung gefunden, nie ausgedehnt werden, und wenn es geschieht, so kann es nur zum Schaden des Schulwesens geschehen, weil eben gemischte ungetheilte Schulen und Mittelklassen doch schon der Kraft eines Mannes bedürfen.

Im Ganzen sind nur 5 Schulen provisorisch besetzt, was gegen früher einen wohlthätigen Kontrast bildet, wo oft bei 20 Provisorien vorhanden waren. Es scheint in dieser Beziehung eine immer größere Konsolidation unserer Schulzustände sich einstellen zu wollen, indem einerseits die verminderte Staatszulage für provisorische Lehrer nicht mehr sehr anlockt, und weil andererseits der Lehrerberuf durch strengere Anforderungen nicht mehr so als etwas bloß Zufälliges angesehen wird, in den man fast jeden versprengten jungen Menschen etwa mit einem „Gewalt-Ruck“ nachträglich noch hineinschieben könne. Nein, der Lehrer hat einen ernstern und würdigen Beruf, welcher einer längern Vorbereitung bedarf und der, wie jeder andere Beruf, von Grund aus erlernt sein will, so daß ähnliche Fälle wie früher nur noch ganz vereinzelt vorkommen und nach und nach fast ganz verschwinden werden, sobald dem gegenwärtig noch herrschenden Lehrermangel durch die nun von Jahr zu Jahr wieder regelmäßig austretenden Lehrer aus den Seminarien wird abgeholfen sein.

### Literarisches.

Grundriß der allgemeinen Geographie. — Eine geographische Vorschule und ein Anhalt für jede Heimathskunde, von G. v. Sydow. — Gotha, bei J. Perthes. 1862. 236 Seiten. Fr. 2. 70. —